

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Los Angeles am 4. November 2020

### Transatlantischer Kulturaustausch

Stipendiat\*innen der Künstlerresidenz Villa Aurora in Los Angeles für die Jahre 2021 und 2022 ausgewählt

Die Jürs des Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. haben die Stipendiat\*innen der Jahre 2021 und 2022 für die Villa Aurora in Los Angeles ausgewählt. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurden Stipendiaufenthalte des Jahres 2020 teilweise auf das Folgejahr verschoben.

In der Sparte **Literatur** wurden für das Jahr 2022 **Kurt Drawert** („Dresden. Die zweite Zeit“ 2020), **Lukas Rietzschel** („Mit der Faust in die Welt schlagen“, 2018) und **Bettina Wilpert** („nichts was uns passiert“, 2018) ausgewählt. Die Stipendiaufenthalte von **Paula Fürstenberg**, **Enis Maci**, **Pascal Richmann** und **Kathrin Schmidt** wurden von 2020 auf 2021 verlegt.

Der Literaturjury gehörten Florian Höllerer (Literarisches Colloquium Berlin), Tanja Graf (Literaturhaus München), Christiane Lange (Haus für Poesie), Ijoma Mangold (Die Zeit) und Stefanie Stegmann (Literaturhaus Stuttgart) an.

In der Sparte **Film** wurden **Florian Baron** („Stress“, 2018) und **Ulu Braun** („Saturne“, 2020) ausgewählt. Zusätzlich entschied die Jury, das vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderte Stipendium **Anna Sofie Hartmann** („Giraffe“, 2020) zukommen zu lassen. Der Stipendiaufenthalt von **Isabelle Stever** wurde von 2020 auf 2021 verlegt.

Der Filmjury gehörten Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Nicole Kaufmann (German Films), Cosima Lutz (freie Journalistin), Ekkehard Knörer (Cargo, Merkur) und Mariette Rissenbeek (Berlinale) an.

In der Sparte **Musik** wurden **Colin Hacklander** und **Farahnaz Hatam** für ein Doppelstipendium im Jahr 2021 ausgewählt. **Carola Bauckholt**, **Ute Wassermann** und **Philipp Krebs** erhalten Stipendien für das Jahr 2022. Die Aufenthalte von **Sabine Vogel**, **Alex Nowitz** und **Felix Kubin** wurden auf das Jahr 2021 verlegt.

Der Musikjury gehörten Julia Gerlach (Akademie der Künste, Berlin), Andrea Neumann (Musikerin und Komponistin), Elena Mendoza (Komponistin, Universität der Künste, Berlin), Rainer Pöllmann

(Deutschlandradio Kultur, Ultraschall Berlin – Festival für Neue Musik) und Michael Rebhahn (SWR2) an.

In der Sparte **Bildende Kunst** wählte die Jury **Anna Haifisch, Antje Majewski** und **Clemens von Wedemeyer** für Stipendien im Jahr 2022 aus. Die Stipendien von **Nadine Fecht, Paul Hutchinson** und **Annika Kahrs** wurden auf das Jahr 2021 verlegt.

Der Jury in der Sparte Bildende Kunst gehörten Jens Asthoff (Autor und freier Kritiker), Stephan Berg (Kunstmuseum Bonn), Anne-Marie Bonnet (Kunsthistorisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Stef Heidhues (Künstlerin), Anette Hüsich (Kunsthalle zu Kiel) und Gabriele Knapstein (Hamburger Bahnhof) an.

Zusätzliche Stipendien gehen an die Berliner Musikerin **Ilgen-Nur**, deren Stipendium vom Musicboard Berlin finanziert wird und bereits im Mai in einem getrennten Auswahlverfahren ausgewählt wurde, an die Regisseurin **Nora Fingscheidt** („Systemsprenger“, 2019), die im Jahr 2019 mit den MFG-Star der Medien- und Filmförderung Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde, sowie an die Künstler **Sarah Szczeny** als Villa Aurora-Stipendiatin des Kunstsalon Köln, und **Robin Stretz** als Villa Aurora-Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemalige Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler\*innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem künstlerischen Projekt. In den bald 25 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 400 Künstler\*innen, Projekte in Los Angeles umzusetzen.

Die Bewerbungsfrist für Stipendien im Jahr 2022 ist der 30. April 2021. Aufgrund der coronabedingten Verschiebungen sind Bewerbungen nur in der Sparte Film möglich. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Bedingungen sowie die Bewerbungsunterlagen sind über [www.vatmh.org/de/stipendien.html](http://www.vatmh.org/de/stipendien.html) abrufbar.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

---

**Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.** fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild



VILLA AURORA  
THOMAS MANN HOUSE

und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e.V. wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. | [www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)

### **Kontakt**

Mirko Lux  
Referent für Kommunikation und Programme  
Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.  
Jägerstraße 23  
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40

F +49-(0)30-20 62 36 41

[mirko.lux@vatmh.org](mailto:mirko.lux@vatmh.org)

[www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)